

	<p>Objekt: Tripolis ad Maeandrum</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11952</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Philippus iun. nach r.

Rückseite: Der Flussgott Maeander ruht auf einem Gefäß aus dem Wasser strömt nach l. Er hält in der r. Hand ein Schilfrohr, in der l. Hand ein Füllhorn.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.20 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-247 n. Chr.
	wer	
	wo	Yenicekent
Besessen	wann	1918-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Marcus Iulius Severus Philippus Caesar (Philippus II.)
(237-249)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- BMC Lydia 376 Nr. 73f..
- RPC VIII, ID 20623 (vorl.).
- SNG Aulock Nr. 3324..